

Aus der Arbeit des IFA

Ausgabe 11/2010

617.0-IFA:638.1

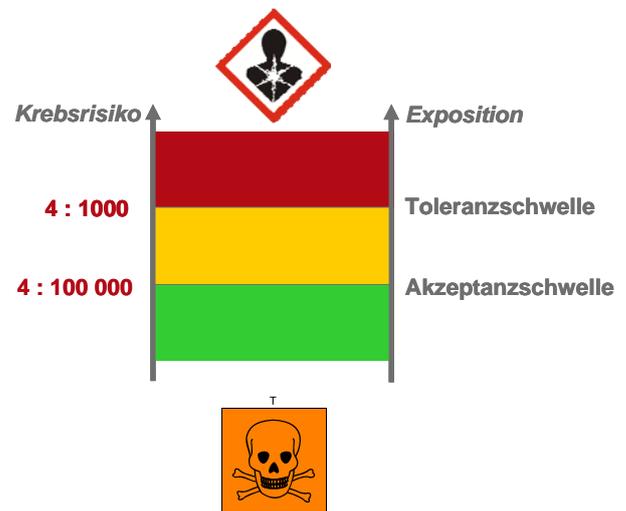
Expositionsbeurteilung bei krebserzeugenden Stoffen

Problem

Nachdem zum 1. Januar 2005 die Technischen Richtkonzentrationen (TRK) für krebserzeugende Stoffe aufgehoben wurden, gibt es für diese Stoffe in der Regel keine Grenzwerte nach Gefahrstoffverordnung (GefStoffV). Damit fehlen für die Beurteilung der inhalativen Exposition am Arbeitsplatz geeignete Beurteilungsmaßstäbe. Es besteht somit die Notwendigkeit, ein neues Konzept für die Ableitung von Grenzwerten bei krebserzeugenden Stoffen zu erarbeiten. Dieses muss berücksichtigen, dass sich für krebserzeugende Stoffe häufig kein Schwellenwert festlegen lässt, unterhalb dessen Gesundheitsgefahren ausgeschlossen werden können. Auch kleinste Dosen können zu einer Wirkung beitragen.

Aktivitäten

Der Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) hat ein Risikokonzept entwickelt, das die Beurteilung der Exposition gegenüber krebserzeugenden Stoffen ermöglicht und Risikogrenzen in Form von Akzeptanz- und Toleranzschwellen festgelegt. Auf der Basis von arbeitsmedizinisch-toxikologischen Literaturdaten werden Exposition-Risiko-Beziehungen (ERB) aufgestellt. Hieraus können Konzentrationen für krebserzeugende Gefahrstoffe in der Luft am Arbeitsplatz abgeleitet werden, die dem Akzeptanz- und dem Toleranzrisiko entsprechen. Diese Risikogrenzen geben eine Orientierung bei der Beurteilung von Tätigkeiten und der Festlegung von Schutzmaßnahmen.



Akzeptanz- und Toleranzschwellen im Ampelmodell

Das Konzept wurde in der Bekanntmachung zu Gefahrstoffen (BekGS 910) veröffentlicht. Über eine Einführung des Konzeptes in die GefStoffV muss noch beraten werden.

Die bisher aus der Praxis eingegangenen Fragen zum neuen Risikokonzept des AGS zeigen, dass zur Anwendung des Konzeptes noch viele Punkte offen sind oder nicht nachvollzogen werden können. Die Mitglieder des Koordinierungskreises „Gefährliche Arbeitsstoffe“ (KOGAS) der DGUV und das IFA haben die bisher vorliegenden Fragen zusammengefasst und auf der Basis des bestehenden Regelwerkes beantwortet.

Ergebnisse und Verwendung

Der Fragen-Antworten-Katalog kann auf den Internetseiten des IFA eingesehen und heruntergeladen werden. Folgende Schwerpunktthemen werden aufgegriffen:

- Verankerung der Risikowerte im gesetzlichen Vorschriftenwerk
- Anwendung der Risikowerte als Beurteilungsmaßstäbe bei Arbeitsplatzmessungen
- Hinweise zu Gesundheitsgefahren
- Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.

Der Fragen-Antworten-Katalog enthält hilfreiche Informationen, die bei der Gefährdungsbeurteilung nach GefStoffV und der Beurteilung der Exposition gegenüber krebserzeugenden Stoffen sowie der Umsetzung von Maßnahmen genutzt werden können.

Nutzerkreis

Alle Betriebe und Aufsichtsbehörden, Arbeitsmediziner, Aus- und Weiterbildungsstätten, Arbeitsschutzorganisationen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Messstellen, Verbände und Arbeitnehmervertreter

Weiterführende Informationen

- Fragen und Antworten zum neuen Risikoakzeptanzkonzept, speziell zum Thema Exposition-Risiko-Beziehung (ERB)
www.dguv.de/ifa, Webcode [d105371](#)
- Bekanntmachung zu Gefahrstoffen (BekGS 910), Risikowerte und Exposition-Risiko-Beziehungen für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen. Ausgabe Juni mit Änderungen und Ergänzungen. GMBI. (2010) Nr. 7-11, S. 224-225 http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/TRGS/Bekanntmachung-910.html?__nnn=true&__nnn=true
- Gefahrstoffliste 2009. BGIA-Report 1/2009. Hrsg.: BGIA – Institut für Arbeitsschutz, Sankt Augustin 2009 www.dguv.de/ifa/gefahrstoffliste
- Liste der krebserzeugenden, erbgutverändernden oder fortpflanzungsgefährdenden Stoffe (KMR-Liste). www.dguv.de/ifa, Webcode [d4754](#)
- Grenzwerteliste 2008. BGIA-Report 6/2008 Hrsg.: BGIA – Institut für Arbeitsschutz, Sankt Augustin 2008 www.dguv.de/ifa/grenzwerteliste

Fachliche Anfragen

Koordinierungskreises „Gefährliche Arbeitsstoffe“ (KOGAS) der DGUV
IFA, Dr. rer. nat. W. Pflaumbaum
IFA, Fachbereich 1: Informationstechnik – Risikomanagement
IFA, Fachbereich 2: Chemische und biologische Einwirkungen
IFA, Fachbereich 3: Gefahrstoffe: Umgang – Schutzmaßnahmen

Literaturanfragen

IFA, Zentralbereich